

Sommerloch? Nicht für den DGB!

Sommerloch? Nicht für den DGB!
br />cbr />Der geschäftsführende DGB-Bundesvorstand ist in diesem Sommer auf Tour, um mit Beschäftigten, Betriebsräten und Unternehmensleitungen in den Betrieben über verschiedene Schwerpunkte zu diskutieren:

-br DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann ist vom 3. bis 5. August in Rheinland-Pfalz und im Saarland unterwegs. Thema der Reise: Mitbestimmung. Während viele Arbeitgeber die Mitbestimmung inzwischen als Standortfaktor sehen, häufen sich andererseits Fälle von union-busting - die Bekämpfung von Betriebsräten und Betriebsratswahlen. Zur Diskussion steht auch die Rolle der Mitbestimmung in der Digitalisierung: Was erwarten Beschäftigte, was wollen Unternehmen?

-/>Kurz vor Start des neuen Ausbildungsjahres ist Elke Hannack, stellvertretende DGB-Vorsitzende, in Baden-Württemberg unterwegs. Ihr Thema ist die Aus- und Weiterbildung: Die assistierte Ausbildung, ein Kernelement der neuen Allianz für Aus- und Weiterbildung, wurde dort erprobt. Hannack besucht vom 20. bis 23. Juli Betriebe, Ausbildungszentren und Wissenschaftseinrichtungen.

- V>Neben dem Mega-Thema Digitalisierung sind auch Energiewende und alternde Belegschaften Herausforderungen für die Industriepolitik in Deutschland. DGB-Vorstandsmitglied Stefan Körzell macht dazu seine Tour durch Betriebe und Forschungseinrichtungen in NRW, Bayern und Rheinland-Pfalz vom 27. bis 31. Juli.

/>Werkverträge und Leiharbeit gibt es in vielen Branchen; nicht nur in Fleischwirtschaft und Automobilindustrie, auch in Werften. Nicht selten werden dabei Lohn- und Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.

 str. August.

 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.

 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.

 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.

 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.

 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach informiert sich in Schleswig-Holstein vom 25. bis 27. August.
 der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied and der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen. DGB-Vorstandsmitglied and der Arbeitsschutzbestimmungen unterlaufen unt />Für Fragen zu den Reisen und Themen stehen wir gerne zur Verfügung. Folgen Sie uns auf Twitter (@dgb_news) oder auf Facebook - viele Termine />Telefon: 0049/30/24060-0
Telefax: 0049/30/24060-324
Mail: info.bvv@dgb.de
URL: http://www.dgb.de/

Pressekontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/ info.bvv@dgb.de

Firmenkontakt

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

10178 Berlin

dgb.de/ info.bvv@dgb.de

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) steht für eine solidarische Gesellschaft. Er ist die Stimme der Gewerkschaften gegenüber den politischen Entscheidungsträgern, Parteien und Verbänden in Bund, Ländern und Gemeinden. Er koordiniert die gewerkschaftlichen Aktivitäten. Als Dachverband schließt er keine Tarifverträge ab. Er arbeitet auf internationaler Ebene im Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB) und im Internationalen Bund Freier Gewerkschaften (IBFG) mit und vertritt die deutsche Gewerkschaftsbewegung bei internationalen Institutionen wie der EU und der UNO. Seit seiner Gründung 1949 ist er dem Prinzip der Einheitsgewerkschaft verpflichtet. Er ist - wie seine Mitgliedsgewerkschaften - pluralistisch und unabhängig, aber keineswegs politisch neutral. Er bezieht Position im Interesse der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Mitgliedsgewerkschaften des DGB handeln mit den Arbeitgebern Tarifverträge, u.a. zu Einkommen, Arbeitszeiten, Urlaub aus. Im Falle eines Arbeitskampfes organisieren sie den Streik und zahlen den Mitgliedern Streikunterstützung. Sie helfen bei der Gründung von Betriebsräten, unterstützen die Beschäftigten bei betrieblichen Konflikten und vertreten sie bei Streitigkeiten mit ihrem Arbeitgeber. Gewerkschaftsmitglieder genießen kostenlosen Rechtsschutz.